

Geburtstag unter Palmen

Durch die Selbsthilfe entwickelte sich eine Freundschaft, die beide Frauen glücklich macht.



Ingrid Pramberger und Christine Hartwig verbindet seit der ersten brainWEEK Veranstaltung in Nürnberg, vor 11 Jahren, nicht nur die ehrenamtliche Arbeit im Bundesverband SHV e.V., dort war sie bis 2008, die 2. Vorsitzende, sondern auch eine innige Freundschaft.

Freudig nahm Ingrid Pramberger die Einladung zur Geburtstagsfeier in einem exotischen Gewächshaus in Nürnberg an. Der Sohn einer Freundin von Christine, machte gerade Betriebsferien und das Gewächshaus wurde zum idealen Platz für eine gelungene Geburtstagsfeier. Christine freute sich sehr, dass auch Salvatore (Thomas) Schäuble zur Feier kam. Ihn lernte sie kennen, kurz nach ihrer schweren Gehirntumor Operation, im Jahr 1992 und gründete mit ihm die Selbsthilfegruppe „Sonnenschein“ in Erlangen. In den Folgejahren wurden weitere Gruppen in Nürnberg und Neumarkt von ihr gegründet.

Seit Einführung der brainWEEK in Deutschland, durch die Gabriele Siegel Stiftung (GSS) und dem Bundesverband SHV e.V., ist Christine Hartwig in jedem Jahr die Initiatorin und Mitorganisatorin von brainWEEK Veranstaltungen in der Region Mittelfranken und Bayern. Jährlich kreiert sie ein neues Motto für die Woche des Gehirns und spannt unermüdlich die Fäden zwischen den teilnehmenden Organisationen aus ihrer Region und darüber hinaus, für die GSS.

Die ehrenamtliche Arbeit im alten Bundesverband und bei der brainWEEK, schweißte die beiden Frauen zusammen. Fast wöchentlich tauschen sich die beiden Frauen mit vielerlei Ideen und Tipps aus. Ingrid Pramberger bewundert den Einfallsreichtum von Christine Hartwig und greift gerne auf ihre Erfahrungen und Ideen zurück.

Die beiden Frauen finden, dass gerade solch schicksalhaft zustande gekommenen Beziehungen, äußerst fruchtbar, lebensbejahend und heilsam sein können.

Dies ist auch in den Selbsthilfegruppen zu beobachten. Betroffene und Angehörige, die sich untereinander austauschen und dadurch Unterstützung und Entlastung erfahren, entwickeln oft ganz wunderbare Beziehungen.

Aus diesen Erfahrungen heraus, fordert Ingrid Pramberger, Betroffene und Angehörige auf, sich nicht dem Leid zu beugen und sich zu isolieren, sondern nach neuen Bekanntschaften, Freundschaften und evtl. Wohngemeinschaften mit Gleichgesinnten umzuschauen. Nichts ist schlimmer als allein durch die Widrigkeiten des Lebens zu gehen.

Das Motto der beiden Frauen lautet nach wie vor:
„Gemeinsam sind wir einfach am stärksten.“



Ingrid Pramberger brachte, auf Wunsch von Christine Hartwig, die beiden Maskottchen der Selbsthilfegruppe ceres mit. „Zottel und Anna von ceres“ sind eine große Hilfe für die Interessen der Selbsthilfegruppe und sorgen bei den öffentlichen Auftritten, für viel Freude und Aufmerksamkeit.

Die beiden Frauen planen für das kommende Jahr, zur brainWEEK 2012, eine gemeinsame Aktion mit dem „Erlebe Deine Sinne“ Zelt von ceres.

Ingrid Pramberger wünscht Christine Hartwig, zum neuen Lebensjahr, neben Gesundheit und viel Freude, auch viele positive Augenblicke, denn positiv gelebte Augenblicke, schaffen eine positive Vergangenheit und damit die Grundlage zu einer positiven Zukunft.

Ein gemeinsamer Bericht von I.P. und Ch. H.